Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 4 (1912)

**Heft:** 18

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizerische Baukunst

## Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Runft und Runfthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. E. S. Baer, Architekt (B. S. A.)

herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baufunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr. von der Bagner'schen Berlagsanstalt in Bern. Redaktion: ab interim die Redaktions-Rommission b. B. S. A. Abministration u. Annoncenverwaltung: Bern, Außeres Bollwert 35.

Infertionspreis: Die einspalztige Nonpareillezeile ober der ren Naum 40 Ets. Größere Inferate nach Spezialtarif.

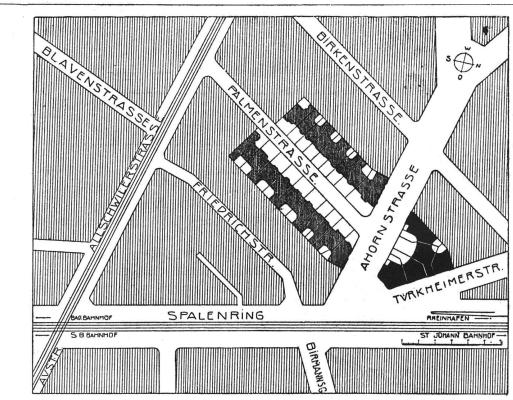
Der Nachdruck ber Artikel und Abbildungen ift nur mit Genehmigung des Berlags geftattet.

Moderne Etagenwohnhäuser.

Alls im neunzehnten Jahrhundert mit der Entwicklung von Industrie und Technik der gewaltige wirtschaftliche Aufschwung der Städte begann, als immer neue Menschenmassen in diese Zentren strömten und der Wert des verfügbaren Bodens in die Höhe schnellte, da wuchs aus den alten Straßen und Gassen und aus dem zertretenen Rasen der Matten zwischen Fabrikkaminen

und Warenhaufern bas Wohnhaus ber Grofftabt empor, bie Mietstaferne.

Schon das 18. Jahrhundert hatte das städtische Etagenhaus ausgebildet, dessen obere Stockwerke an anstere Parteien vermietet wurden, während in den untern Raumen der Hausherr wohnte und sein Geschäft betrieb. Diesen personlichen Charafter, den dadurch noch das einzelne Haus erhielt, hat das von Unternehmern auf Spekulation gebaute großstädtische Mietshaus des



Situationsplan der Wohnhäuser Palmenftrage Bafel.

Architett Rudolf Linder in Bafel